

## Wesentliche Ergebnisse der Versammlung des Rundfunkrats des Hessischen Rundfunks am 05. Mai 2017 in Frankfurt am Main

1. Der Vorsitzende des Rundfunkrats begrüßt den Vertreter der muslimischen Glaubensgemeinschaften, Herrn Selçuk Doğruer (DITIB), als neues Mitglied im Rundfunkrat. Herr Doğruer ist einstimmig in den Programmausschuss Fernsehen und den Telemedienausschuss gewählt worden.
2. Der Hörfunkdirektor berichtet auf Nachfrage aus dem Rundfunkrat, dass der umstrittene Titel von Xavier Naidoo von den hr-Hörfunkwellen nicht gespielt wird. Er prüft, ob sich die Hörfunkwelle hr1 aus der Präsentation des Konzerts von Xavier Naidoo am 02.12.2017 in der Frankfurter Festhalle zurück zieht (so entschieden am 08.05.17).
3. Mitglieder des Rundfunkrats betonen, dass dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk der nötige Freiraum zur Fortentwicklung seiner Telemedienangebote gewährt werden muss. Die Länder sind gefordert, die rechtlichen Rahmenbedingungen entsprechend anzupassen. Hintergrund der Befassung mit dem Telemedienauftrag ist der anhängige Rechtsstreit um die Zulässigkeit der Tagesschau-App und die jüngst rechtshängig gewordenen Klagen gegen Radio Bremen und den Rundfunk Berlin-Brandenburg. Der Intendant informiert in diesem Zusammenhang darüber, dass man mit den Zeitungsverlegern in Hessen zu einer konstruktiven Gesprächsbasis gefunden hat.
4. Der Rundfunkrat befasst sich eingehend mit dem Thema Glaubwürdigkeit und Unabhängigkeit des öffentlich-rechtlichen Rundfunks. Von der Abteilung Medienforschung des hr werden hierzu verschiedene Studien vorgestellt. Die Schmäherung als "Lügenpresse" spiegelt sich in den Ergebnissen nicht wieder. Insgesamt stellen die Studien dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk in Sachen Glaubwürdigkeit ein positives Zeugnis aus. Positiv wird in diesem Zusammenhang auch die Einführung des ARD-Faktenfinders bewertet. Mit Sorge betrachtet der Rundfunkrat hingegen die zunehmenden Zweifel an der Unabhängigkeit der Berichterstattung, auch der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten.
5. Die Abteilung Aus- und Fortbildung des hr stellt dem Rundfunkrat die Bedeutung und Entwicklung der Aus- und Fortbildung sowie die Schwerpunktthemen im Jahr 2016 vor. Ein wesentliches Thema ist die Integration von Flüchtlingen, für die sich der hr in mehreren Projekten engagiert hat. Der Rundfunkrat lobt die Aus- und Fortbildung des hr.